

LESERMEINUNG

FCV: Fairplay gilt nicht für alle

Fussball hat für mich guten Unterhaltungswert. Die Spieler sind Menschen, einmal läuft alles gut, ein andermal will gar nichts gelingen, ein Sieg lässt sich nicht erzwingen. Der Zweck ist das Spiel, nicht nur der Sieg. In der Niederlage zeigen Sportler ihren Charakter. Fairplay bedeutet anständiges Verhalten im Spiel, davor und danach. Der Begriff wird auch in der Wirtschaft verwendet und steht dort beispielsweise für die Einhaltung von Abmachungen und Verträgen. Nicht alle halten sich daran: Emporgetaumelte Manager sind nicht an Verträge gebunden, weil sie mit dem Geld andere Vertragsauflösungen finanziell kompensieren können. Auch Hooligans kennen die sportlichen Grundprinzipien nicht. Läuft ein Spiel nicht so, wie es sich diese einfachen Köpfe denken, haben sie sofort den Schuldigen zur Hand und prügeln auf ihn ein. Auch für Rambos gilt das Prinzip Fairplay nicht. Sie erkennt man nicht immer auf Anhieb, weil sie sich manchmal mit Anzug und Krawatte tarnen. Doch wenn sie das Spiel auf gepolsterten Stühlen im Stadion verfolgen, ist nicht ausgeschlossen, dass sie sogar dem Vorstand angehören oder gar Sponsoren sind. Man sieht, für die nicht nachvollziehbare fristlose Entlassung von Trainer Andermatt durch den FC Vaduz stehen verschiedene Erklärungsmodelle zur Verfügung.

Nach dem Trainerwechsel prompt ein Sieg – unter Andermatt nichts Ungewöhnliches – und schon jubelt die Zeitung, der Joker habe gestochen. Ein lahmer Joker, denn die peinliche Schlappe gegen Basel folgte auf den Fuss. Vielleicht genügen markige Sprüche – Jungs, ihr seid auf dem Platz, um die Knochen hinzuhalten – doch nicht ganz. Jedenfalls ist nach dem Basel-Spiel klar: Dieser Trainer «bringt kein Feuer in die Mannschaft» und gehört nach der praktizierten Logik eigentlich ausgewechselt, bevor es zu spät ist.

Vielleicht verbirgt sich hinter der fristlosen Entlassung des erfolgreichen FCV-Trainers auch die Fratze des gierigen Sport-Kommerzes. Oder, es ist alles viel einfacher: liechtensteinische Überheblichkeit mal Vaduz im Quadrat.

Georg Kieber, Mauren

NACHRICHTEN

Katecheseabend mit Erzbischof Wolfgang Haas

SCHAAN – Am kommenden Donnerstag 19. Mai ist die nächste abendliche Katechese (Glaubensvertiefung) mit Erzbischof Wolfgang Haas. Sie setzt die bisherigen, gut besuchten Katecheseabende fort und beginnt um 19 Uhr mit der hl. Messe in der Pfarrkirche Schaan. Um 20 Uhr ist wiederum der Vortrag im Pfarrezentrum Schaan. Im Anschluss an den Vortrag besteht die Möglichkeit zum Gedankenaustausch. Alle Interessierten, auch diejenigen, die bisher noch nicht teilgenommen haben, sind herzlich eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Als weitere Daten vorgesehen: 16. Juni, 25. August, 22. September, 27. Oktober, 17. November und 15. Dezember. (PD)

Briefmarkensammler-Treffen

BENDERN – Morgen Mittwoch, den 18. Mai, treffen sich die Briefmarkensammler ab 19.30 Uhr im Hotel Deutscher Rhein in Bendern zur monatlichen Zusammenkunft. Diesmal findet auch eine kleine Briefmarken-Auktion statt. Die Mitglieder des LPHV und alle Interessenten sind herzlich eingeladen. Liechtensteiner Philatelisten-Verband

Brieffreundschaft

Waka Sasaoka, eine 35-jährige Japanerin, wünscht sich auf dem Weg der Brieffreundschaft Kontakte mit Menschen aus Liechtenstein. Zu ihren Hobbys gehören Sport, Musik, Reisen und vieles mehr. Interessierte schreiben in Englisch an: Waka Sasaoka, 1743-2 Usa-cho, Tosa-shi KOCHI, 781-1161 Japan.

ERWACHSENENBILDUNG

Fotokurs für leicht Fortgeschrittene

SCHAAN – Von der Kamera bis zum Schwarzweiss-Labor. In diesem Kurs werden die technischen und gestalterischen Grundlagen der Fotografie mit Spiegelreflexkamera und Schwarzweiss-Labor erarbeitet. Wie funktioniert das mit Blende, Zeit und Brennweiten? Wie entsteht ein Schwarzweiss-Foto? Die Teilnehmenden fotografieren, entwickeln und vergrössern ihr Werk. Die Fotokenntnisse werden vertieft.

Der Kurs 104 unter der Leitung von Ingrid Delacher beginnt am Freitag, 20. Mai, um 18.30 Uhr im GZ-Resch in Schaan. Anmeldung und Auskunft bei der Erwachsenenbildung Stein-Egerta in Schaan, Tel. 232 48 22 oder per E-Mail info@stein-egerta.li. (PD)

Umstieg auf Windows XP und Office 2003

BALZERS – Dieser Kurs stellt Ihnen die neuen Funktionen rund um Windows XP und Office 2003 vor. Es soll das Ziel sein, Ihnen die neuen Funktionen so vorzustellen, dass Sie sie unmittelbar an Ihrem Arbeitsplatz umsetzen können. Ohne unnötigen Ballast und unter der Berücksichtigung, dass Sie bereits Erfahrungen mit älteren Windows- und Office-Versionen sammeln konnten.

Der Kurs 445 beginnt am Montag, 30. Mai, um 18 Uhr bei der Marvo AG in Balzers.

Anmeldung und Auskunft bei der Erwachsenenbildung Stein-Egerta in Schaan, Telefon 232 48 22 oder per E-Mail info@stein-egerta.li. (PD)



TODESANZEIGE

*Mit dem Altwerden ist es so,
als steige man auf einen Berg.
Je höher man kommt,
desto müder und atemloser wird man,
aber desto weiter reicht auch unser Blick.*



In stiller Trauer nehmen wir Abschied von meinem geliebten Gatten, unserem lieben Bruder, Schwager, Onkel, Grossonkel, «Neni» und Cousin

Josef Goop
Schloss-Seppel

19. März 1919 – 16. Mai 2005

Nach geduldig ertragener Krankheit ist er im 87. Lebensjahr, versehen mit den heiligen Sterbesakramenten, friedlich eingeschlafen.

Wir bitten des lieben Verstorbenen im Gebet zu gedenken.

Schellenberg, Eschen, Triesenberg, 16. Mai 2005

In Liebe und Dankbarkeit:

Hildegard Goop-Rucker

Klaus Rucker mit Familie

Regina Wanger-Goop

Maria Gstöhl-Goop
mit Fredy, Marlies, Rainer und Familien

Anni Goop-Jeiter

mit Ingeborg, Markus, Beatrice, Caroline,

Andreas, Anita, Dominik und Familien

Verwandte und Bekannte

Der Trauergottesdienst mit anschliessender Beisetzung findet am Donnerstag, 19. Mai 2005, um 9 Uhr in Schellenberg statt.

Seelenrosenkränze: heute Dienstag, 17. Mai, 19 Uhr,

Mittwoch, 18. Mai, 19 Uhr, anschliessend heilige Messe

Samstag, 21. Mai, 19 Uhr: siebtes Gedächtnis

Samstag, 11. Juni, 19 Uhr: dreissigstes Gedächtnis.

Anstelle von Blumenspenden bitten wir, dem Haus St. Martin, Eschen, und dessen Pflegepersonal (LLB, Konto Nr. 213.577.09) eine Anerkennung zukommen zu lassen.

Traueradresse: Frau Hildegard Goop, Betreuungszentrum St. Martin, Dr.-Albert-Schädler-Strasse 11, 9492 Eschen.

DANKE

Für die grosse Anteilnahme am Tod meiner lieben Frau

Doris Obermüller

danke ich, auch im Namen meiner Töchter, sehr herzlich.

Es haben mich überaus viele Beileidsbezeugungen erreicht, für die ich auf diesem Wege danken möchte, da ich leider nicht alle persönlich beantworten kann.

In grosser Zahl sind Spenden zum Gedenken an die Verstorbene eingegangen, auch hierfür aufrichtigen Dank.

Schaan, im Mai 2005

Karlheinz Obermüller



TODESANZEIGE

*Der Tag neigt sich zu Ende,
es kommt die stille Nacht;
nun ruht, ihr müden Hände,
das Tagwerk ist vollbracht.*



Nach einem erfüllten Leben ist mein lieber Vater, Schwiegervater, Grossvater, Schwager, Onkel und Götti

Martin Beck

14. Januar 1913 – 14. Mai 2005

von den Beschwerden des Alters erlöst worden.

Wir bitten dem lieben Verstorbenen im Gebete zu gedenken.

Triesen, Schaan, 14. Mai 2005

In stiller Trauer:

Franz und Andrea Beck
Bernhard Beck

Schwägerinnen:

Rosa Beck-Beck mit Familie
Katharina Beck-Risch mit Familie

Der liebe Verstorbene ist in der Friedhofskapelle in Triesen aufgebahrt.

Wir beten für den Verstorbenen in der Pfarrkirche Triesen heute Dienstag, 17. Mai 2005 in der Abendmesse und am Mittwoch, 18. Mai 2005 im Rosenkranz jeweils um 19 Uhr.

Der Trauergottesdienst mit anschliessender Verabschiedung findet am Donnerstag, 19. Mai 2005, um 9.30 Uhr in Triesen statt.

Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.



TODESANZEIGE

*Du hast gelebt für deine Lieben.
All deine Müh und Arbeit war für sie.
Guter Vater, leb in Frieden,
vergessen werden wir dich nie.*



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem geliebten Vater, Neni, Urneni, Schwiegervater, Bruder, Schwager, Onkel und Götti

Karl Meier

Säger

13. Dezember 1913 – 14. Mai 2005

Er starb heute nach langer Krankheit, versehen mit den heiligen Sterbesakramenten im 92. Lebensjahr.

Sein erfülltes Leben war geprägt von Liebe und Güte zu uns allen. Wir behalten ihn in dankbarer Erinnerung und bitten, dem lieben Verstorbenen im Gebet zu gedenken.

Schaan, Vaduz, 14. Mai 2005

In stiller Trauer:

Wieland und Brigitte Meier-Beck
mit Daniela, Wolfgang und Susanne

Kurt Meier

mit Alexandra und Thomas

Ilse und Hansjörg Thöny-Meier

mit Martin und Peter

Helga und Carlo Socchi-Meier

mit Daniel, Michael und Corina

Egon und Liliane Meier-Kaiser mit Familien

Franz Meier-Marxer mit Familien

Rosa Meier mit Familie

Rupert und Anna Walser-Kaiser mit Familien

Urenkel und Anverwandte

Der liebe Verstorbene ist in der Friedhofskapelle in Schaan aufgebahrt.

Wir beten den Seelenrosenkranz heute Dienstag, 17. Mai 2005, um 19 Uhr, in der Pfarrkirche Schaan.

Der Trauergottesdienst mit anschliessender Verabschiedung findet am Mittwoch, 18. Mai 2005, um 10 Uhr in Schaan statt.

Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.

Anstelle von Kranz- und Blumenspenden bitten wir, das Betreuungszentrum Haus St. Martin in Eschen (LLB, Kto. Nr. 213.577.09) oder die Familienhilfe Schaan (LLB, Kto. Nr. 201.504.08) zu unterstützen.